

# Kreuzer mit Flair ...

»Caroline« heißt dieser gefällig designte blau-weiße Stahlverdränger aus dem Programm von Yachtcharter Schulz. Es handelt sich um eine Jetten 37 AC-RS, die erst kürzlich unseren Charterboot-Test durchlief.



In voller Fahrt über den Kölpinsee: Die »Caroline«, eine Jetten 37 AC-RS, erreicht genau 8,7 Knoten



## CHARTERBOOT-TEST »CAROLINE« – JETTEN 37 AC-RS



**M**it einer Länge von 11,36 m über Alles bei 3,80 m größter Breite ist die einsatzbereit etwa 11,5 Tonnen schwere Jetten 37 AC-RS eine richtig gut proportionierte Tourenyacht. Wie alle Modelle der im friesischen Sneek angesiedelten Top-Werft, die seit Jahresbeginn offiziell Jetten Shipyard heißt, punktet die »Caroline« schon beim ersten Blickkontakt mit ihrer formvollendeten Silhouette. Die markante brillantblaue Farbgebung des Rumpfes in Verbindung mit schneeweiß lackierten Decksaufbauten und der umlaufenden geflochtenen Wieling ist ein Hingucker – und macht neugierig auf die inneren Werte dieses schönen Leihschiffes. Doch bevor wir unseren Bordrundgang beginnen, möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einige Informationen über unseren Testboot-Lieferanten, die Firma Yachtcharter Schulz, an die Hand geben.

Unter der Regie von Inhaber Thomas Schulz, der den mecklenburgischen Wassersport-Fachbetrieb im Jahre 1995 gründete, werden 30 Mitarbeiter beschäftigt. Der Hauptsitz des florierenden Unternehmens befindet sich in Waren, genauer gesagt, am norwestlichen Durchstich von der Müritz zum Kölpinsee. Dort gibt es mit der Marina Eldenburg einen idyllisch gelegenen Basishafen mit mehr als 70 Charterbooten. Obendrein kann Yachtcharter Schulz auf Stützpunkte in Plau am See, am Berliner Krossinsee, in Neukalen an der Peene, in Barth am Barther Bodden und neuerdings in Kröslin am Peenestrom und somit in Steinwurfnähe zum Greifswalder Bodden verweisen. Insgesamt stehen in Deutschland über 100 Mietboote zur Wahl. Wer nach Polen ausweichen möchte, um die Großen Masurischen Seen auf eigenem Kiel zu erkunden, der kommt bei Yachtcharter Schulz ebenfalls auf seine Kosten. Ab Gizycko, dem ehemals ostpreußischen Lötzen, liegen nämlich einige weitere professionell

gepflegte stählerne Verdränger zur Übernahme bereit. Hinsichtlich der bemerkenswerten Flottenstärke – im Fuhrpark von Yachtcharter Schulz sind GFK- und Stahlkreuzer, schnelle Gleiter und gemütliche Wasserwanderboote in Längen bis 49 Fuß zu finden – dürfte mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit für jeden Geschmack und fast jeden Geldbeutel etwas Passendes dabei sein.

Kunden, die als »Kapitäne auf Zeit« mit der Anmietung einer Jetten-Motoryacht liebäugeln, haben momentan acht Boote dieses Fabrikates zur Auswahl. Neben jeweils zwei 30- und 37-Footern gibt es eine 38er, eine 41er und eine 44er, zu denen sich mit der für vorzugsweise zwei Personen konzipierten Jetten 38 Cabrio ein exklusiv ausgestattetes offenes Wanderboot gesellt. Die beiden 37-Fuß-Versionen wurden indes für größere Crews ausgelegt, wobei man mit bis zu vier Besatzungsmitgliedern ausgesprochen komfortabel unterwegs ist. Die im Mai 2013 in Dienst gestellte »Caroline« gehört offensichtlich zu den besonders gut ausgelasteten Charteryachten der Schulz-Flotte, wie 1.549 bisher absolvierte Betriebsstunden eindrucksvoll dokumentieren. Dazu bedarf es einer möglichst zuverlässigen Antriebseinheit, die in diesem Fall von einem Vetus-Deutz-Diesel des Typs DT44 in Verbindung mit einer



1. Der übersichtlich instrumentierte Steuerstand auf dem Achterdeck
2. Beide Bordtoiletten sind mit elektrischen WCs ausgestattet
3. Schlicht gestaltete Bugkabine mit bequem gepolsterter Doppelkoje
4. Eine fünfstufige Treppe führt vom Achterdeck hinunter in den Salon
5. Der zweckmäßig möblierte Salontrakt mit 192 cm lichter Höhe
6. Adrett eingerichtete Heckkabine, die Kojen misst 195 x 150 cm

»» Die aus dem friesischen Sneek stammenden Jetten-Yachten verkörpern einen ganz eigenen Stil. Dieser findet sich auch bei unserem 2013 erstgewässerten Testboot wieder

Wellenanlage gebildet wird. Bevor wir die Leinen lösen und in See stechen, steht zunächst einmal der Bordrundgang an.

Über den 84 cm tiefen Badesteg und die backbordseitige Wendeltreppe geht es schnellen Schrittes aufs Achterdeck, das von einem 192 cm hohen und nicht mehr ganz taufrischen Fahrverdeck überspannt wird. Der zentral postierte Kommandostand ist klar gegliedert, die Instrumentenbeleuchtung, die Naviga-

tionslichter und auch die permanent einsatzfähigen Bug- und Heckstrahler werden mittels Druckschalter aktiviert. Über den fünfstufigen Niedergang begeben wir uns in den Salon, dessen Backbordseite von der 207 cm langen Küchenzeile eingenommen wird. Zum Pantry-Inventar gehören ein 80-Liter-Waeco-Kühlschrank, die druckwassergespeiste Niro-Spüle und ein dreiflammiger Gasherd mit eingebautem Zünder. Prima, dass man

nicht mit Feuerzeugen oder Streichhölzern hantieren muss. Zusätzlich im Angebot – eine Kaffeemaschine, ein Toaster und die kurioserweise fast auf Fußboden-Niveau installierte Mikrowelle. Alle anderen relevanten Küchenkleinteile, das Sammelurium reicht vom Dosenöffner bis zur Suppenkelle, und das Geschirr für sechs Bordgäste lagern in Schubladen. Gegessen wird an einem frei stehenden, 90 x 60 cm großen und mit einer Schlingerkante

# CHARTERBOOT-TEST »CAROLINE« – JETTEN 37 AC-RS



1. Die am Klappmast montierte Antenne sorgt für einen sauberen TV-Empfang
2. Achtung, Stolperfalle – auf das Verbindungsrohr könnte man verzichten
3. Die Breite der umlaufenden Gangborde beträgt praxistgerechte 42 cm
4. Am Kommandostand hat der Leihschiff-Kapitän alles im Blick
5. Der vierzylindrige Vetus-Deutz-Diesel mobilisiert 83,8 kW, also 114 PS

versehenen Tisch, wobei zur straff gepolsterten L-Sitzgruppe ein Beistellhocker gehört. Der Flachbild-TV wirkt auf seinem metallischen Standbein zwar nicht sonderlich schick, der Fernseh-Empfang funktioniert jedoch bestens.

Wer die 192 cm hohe Heckkabine der Jetten 37 AC-RS bewohnt, der genießt den Komfort eines Eignerzimmers. Richtig klasse finden wir die platzsparende Schiebetür und die direkten Zugänge zu den beiden Sanitärräumen. Leider fällt das Fassungsvermögen des Fäkalientanks mit 120 Litern sehr bescheiden aus. Wichtig ist in diesem Zusammenhang der Hinweis auf die flüsterleise ab-

ziehende elektrische Toilette. Erwähnt sei hiermit auch die ergonomische Gestaltung der Nasszelle, denn wer aus Gewohnheit lieber im Sitzen duscht, der freut sich über eine 80 cm breite Bank. Entspannt nächtigen kann man auf einer 13 cm dicken, mit Lattenrosten unterfütterten Wohlfühlmatratze. Die 195 x 150 cm große Doppelkoje wird von einem regelrechten Schrank-Ensemble flankiert, mehr Platz für die mitgebrachte Garderobe geht nicht. Ein bisschen weniger, aber immer noch reichlich Stauvolumen steht den Sportsfreunden in der Bugkabine zur Verfügung, die man über einen quadratischen Flur erreicht. Hier misst die Schlafstatt statt-

liche 200 x 170 cm und ist, optimal zum Hineinhuschen, lediglich 72 cm hoch. Dass auch im Vorschiffbereich der »Caroline« zwei gut dimensionierte Bäder vorhanden sind, beurteilen wir als Qualitätsmerkmal der von Vripack Yachting entworfenen Holland-Yacht.

Nun wird es Zeit, die Maschine zu starten. Der vierzylindrige Selbstzünder läuft gleich nach dem Zündschlüssel-dreh ähnlich rund wie ein Schweizer Uhrwerk, die dieseltypische Klangkulisse ist mit eingelegtem Vorwärtsgang, 720 min<sup>-1</sup> und immerhin 3,6 kn Minimalfahrt als zufriedenes Brummen zu beschreiben. Noch im Hafen pro-

bieren wir die Wirkung der Bug- und Heckstrahler aus. Die per Joystick zu bedienenden »Einparkassistenten« degradieren, wie augenblicklich festzustellen ist, jedes An- und Ablegemanöver zum Kinderspiel. Wenn der weniger versierte Freizeitkapitän ruhig und besonnen agiert, sind etwaige Berührungsängste, primär mit dem Boot und sekundär mit der Steganlage, vollkommen unbegründet. Sehr gut unterwegs ist man bei abgelesenen 1.300 min<sup>-1</sup>. Die Jetten bewegt sich mit sechs Knoten durchs Wasser, während dezente 59 dB(A) in den Gehörgang des Skippers dringen. Wenn kein Tempolimit zu beachten ist, ergeben 1.800

Touren pro Minute eine ideale Marschgeschwindigkeit von 7,5 Knoten. Dabei baut sich eine ansehnliche Bugwelle auf, die bis zur ermittelten Höchstfahrt – schlussendlich sind es exakt 8,7 Knoten – kontinuierlich anwächst. Die akkurate Schalldämmung des Motorraumes hat zur Folge, dass in Sachen Akustik selbst unter Volllast nur 66 dB (A) zu protokollieren sind. Darüber hinaus bleibt festzuhalten, dass die schmutzige Friesin ausgesprochen gutmütig auf kleinste Kurskorrekturen reagiert. Beim harten Einlenken zur 360-Grad-Wende lässt sich der stämmige Knickspanter ebenso wenig aus der Ruhe bringen wie beim anschlie-

Benden Aufstoppen. Für beide Manöver benötigen wir eineinviertel Längen.

Ein Bootsurlaub mit der »Caroline« wird ganz bestimmt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die in einem guten, aber nicht mehr neuwertigen Allgemeinzustand befindliche Jetten 37 AC-RS bietet einer bis zu vierköpfigen Crew viel Platz. Eine Woche zum »Schnuppertarif« in der Vor- oder Nachsaison kostet 1.200 Euro, im Hochsommer werden für sieben Tage und Nächte an Bord 2.450 Euro berechnet.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 11,36 m  
**Breite:** 3,80 m  
**Durchfahrthöhe:** 3,80 m  
**Tiefgang:** 1,00 m  
**Gewicht:** 11.500 kg  
**CE-Kategorie:** C  
**Indienststellung:** Mai 2013  
**Max. Personenzahl:** 8  
**Kojenzahl:** 4 (+2)  
**Brennstofftank:** 390 l  
**Wassertank:** 480 l  
**Septiktank:** 120 l  
**Baumaterial:** Schiffbaustahl  
**Motorisierung:** Vetus-Deutz-Einbaudiesel, Typ DT44, Leistung 83,8 kW (114 PS), in Verbindung mit einem Wellenantrieb  
**Höchstgeschwindigkeit:** 8,7 Knoten (16 km/h)  
**Brennstoffverbrauch:** Durchschnittlich 4 bis 6 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Yachtcharter Schulz)

**STANDARD-AUSSTATTUNG** (AUSZUGSWEISE)  
Hydraulische Ruderanlage, Bug- und Heckstrahler, Ruderstands-anzeige, Leinen- und Fendersatz, Bootshaken, Warmluftheizung, Warmwasserversorgung, mehrteiliges Cabriovertdeck, umlaufende Wieling, komplettes Ankergeschirr, getrennte Sanitärräume vorne und achtern, jeweils mit elektrischer Toilette, Hecksteg mit Badeleiter und Außendusche, 220-Volt-Landanschluss mit Ladegerät, Rettungs-veste für jedes Crewmitglied, Verbandskasten, Radio mit CD-Player, Flachbild-Fernseher mit DVD-Player, Küchenzeile mit dreiflammigem Gasherd, 90-Liter-Kühlschrank, Druckwasserspüle, Toaster, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Signalhorn, Fernglas, Taschenlampe

**BUCHBARE EXTRAS** (AUSZUGSWEISE)  
Bettwäsche (10 € pro Person), Handtuchsatz (10 € pro Person), Bordfahrrad (8 € pro Tag), Beiboot ohne Motor (80 € pro Woche), für die Dauer des Bootsurlaubs geltender Charterschein (75 €), Pkw-Stellplatz (20 € pro Woche), Haustier an Bord (10 € pro Tag)

**CHARTERPREISE** (ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)  
**Vor- beziehungsweise Nachsaison:** ab 1.200 € pro Woche  
**Hauptsaison:** bis 2.450 € pro Woche

**ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET**  
Mecklenburgische Seenplatte, schiffbare Gewässer in Berlin und Brandenburg (andere Reviere sind auf Anfrage möglich)

**WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG**  
**Yachtcharter Schulz**  
An der Reek 17  
17192 Waren an der Müritz  
Tel. 03991-121415  
[www.bootsurlaub.de](http://www.bootsurlaub.de)

Empfehlenswert: Ein Bootsurlaub mit der »Caroline« wird zu einem tollen Erlebnis

